

20.8.2010

Betreff: Geburtstagsüberraschung

Hallo zusammen

Man hat mich schon darauf aufmerksam gemacht, dass ich euch noch den Bericht von Mischas Geburtstagsüberraschung schuldig bin.....dann will ich euch mal nicht länger auf die Folter spannen.

Es gab keine Party, obwohl er ja überraschender Weise an Land und bei mir war. Die Tour auf der er war, wurde ja nicht wie geplant am Donnerstag beendet, sondern alle Gäste samt den Guides wurden am Dienstag nach Safaga gebracht und haben dann am Mittwoch noch von hier aus getaucht. Am Mittwoch Abend, Mischas Geburtstag, musste er dann zum Kapitäns Dinner "an traben" und dadurch die Tour abschliessen. Es war also nicht wirklich ein romantisches Dinner zwischen Mischa und mir. Aber was soll's, ist ja eigentlich ein Tag wie jeder andere. Ich habe ihm aber schon am Dienstag kurz vor Mitternacht meine Überraschung überbracht:

Am darauf folgenden Freitag hatten wir die theoretische Einführung ins Rebreather tauchen. Alle die selbst tauchen, wissen sicher um was es sich handelt, für die Nichttaucher kurz und knapp: man taucht in einem geschlossenen System, das heisst die Luft welche wir ausatmen geht nicht in Form von Blasen ins Wasser sondern durch einen zweiten Schlauch zurück, wird gefiltert und wieder zugeführt. Das heisst keine Blasen und weniger Krach, sprich man kommt näher an die Tiere ran. Wann dann die eigentlichen Tauchgänge stattfinden weiss nur Allah....dann wenn wir halt mal wieder Zeit und Energie haben.

Die zweite Überraschung ist allerdings schon über die Bühne gegangen: ein ganz spezieller Nachttauchgang:

<http://www.redsea-ec.org/deutsch/biokurse/fluoreszenz.php>

Leider haben wir uns mehr versprochen davon...die Schwarzlichttaschenlampen haben nur einen ganz minimalen Lichtschein abgegeben und dadurch, dass wenig unter Wasser fluoreszierend ist, ist es eine sehr dunkle Angelegenheit. Zum Glück hatten wir auch noch unsere normalen Lampen dabei, doch meine hat nach 20 Minuten ihren Geist aufgegeben und somit hiess es für mich, näher als sonst an Mischa dran bleiben. Nach dem Tauchgang musste ich dann noch feststellen, dass Wasser in mein Kameragehäuse eingedrungen ist und sich den Weg unters Kameradisplay gebahnt hat.....also Erfolg auf ganzer Länge. Kamera ist zwar nicht kaputt aber ärgern tut's mich trotzdem.

Was gibt es den sonst noch neues? Wir schauen, dass wir unsere freien Tage bekommen, da wir sonst einfach zu müde und genervt sind. Viel arbeiten, wenig erreichen können und irgendwie wenig Dankbarkeit ist keine gute Voraussetzung um regelmässig 10-14 Tage am Stück zu arbeiten....vieles nebenher das nervt, immer wieder Stromausfall, regelmässig kein Wasser, so stand ich vorgestern voll eingeschäumt unter der Dusche und es kamen nur noch Tropfen raus....Trinkwasser hat mich gerettet, aber das kanns ja nicht sein. Ramadan hatte ja die momentane Zeitumstellung zur Folge (haben seit 11.8. bis 11.9. die gleiche Zeit wie ihr), aber es führt eben auch mit sich, dass man abends nicht ohne Angst über die Strasse gehen kann, da alle wie verrückt mit 120 km/h nach Hause fahren, damit sie ja pünktlich zum Sonnenuntergang mit Familie essen können. Das viele dies auch noch übermüdet und dehydriert machen, trägt dazu bei, dass min. schon eine Person ums Leben kam, weil der Fahrer eines Autos eingeschlafen ist und den 16 jährigen Touristen am Strassenrand überfahren hat. Es gibt auch tatsächlich Tauchlehrer, welche Ramadan machen und dabei ganz normal weiter arbeiten, oder im 5. Monat schwangere Frauen, welche ebenfalls den ganzen Tag nichts trinken und essen. Gruss ans Kind...ich habe Mühe damit, weil es für mich nichts mehr mit Religion oder Glauben zu tun hat.

Unsere Gäste sind nach wie vor eigentlich der Grund, warum es uns trotz allem gefällt. Immer wieder lernen wir interessante Menschen kennen und ab und zu gibt's eine spassige Geschichte, über die wir uns dann abends nochmals unterhalten können. Oft schlafen wir aber auch einfach um halb neun ein und morgens geht's dann wieder von neuem los. Mittler weilen haben wir allerdings den Verdacht, dass die extreme Müdigkeit auch etwas mit der Ernährung zu tunhat, essen wir hier so gut wie nie Fleisch und da Eisenmangel nicht unbedingt zu

Energie führt wäre dies eine Erklärung. Wir essen ziemlich viel, aber eben nicht wirklich ausgewogen. Nichts desto trotz bin ich stolz darauf, dass ich seit meinem Australien Abenteuer (letzten Oktober) gute 9 Kilogramm abgenommen habe :-)

Internet Verbindung ist schlechter als schlecht und das nervt natürlich umso mehr, wenn man mit der Gesamtsituation nicht sooo zufrieden ist. Ab kommendem Donnerstag bin ich dann auch noch für 2 Wochen am Stück alleine, da Mischa auf Tour geht. Mal schauen, was diesmal passiert. Seine Trefferquote ist ja bis jetzt 100% was Zwischenfälle auf dem Boot angeht. Erste Tour Motorenschaden, zweite Tour wird abgebrochen :-)

So, glaube ich hab mal wieder viel zu viel geplaudert und euch hoffentlich nicht gelangweilt. Wir wünschen euch jedenfalls ein schönes Weekend und hoffen, bald von euch zu lesen
Carmen und Mischa